

## Anlage 2 zu DS-Nr. 17/0315: Konzept zur IT-Ausstattung an Sankt Augustiner Schulen

Die Digitalisierung an Sankt Augustiner Schulen hat deutlich an Fahrt aufgenommen. Mit dem flächendeckenden Austausch bzw. der Erneuerung der Betriebssysteme in den Jahren 2015/16 ist der Bedarf der Schulen an Ausbau der digitalen Infrastruktur sowie an Bereitstellung von Endgeräten deutlich gestiegen.

### **WLAN-Ausbau**

Mit der Aussicht auf Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ wurde umgehend der WLAN-Ausbau wie folgt projektiert:

#### **Grundschulen:**

Im August 2017 wurden Accesspoints an folgende Schulen geliefert:

KGS Mülldorf

GGs Ort

GGs Menden, Mittelstr.

Die fachgerechte Ausführung durch eine externe Elektrofirma ist für die nächste schulfreie Zeit (Herbstferien 2017) vorgesehen.

Die Grundschulen KGS Meindorf, EKGS Hangelar und GGs Menden Siegstr. sind für 2018 projektiert.

Die Grundschulen GGs Am Pleiser Wald und KGS Buisdorf verfügen bereits über eine WLAN-Ausstattung.

#### **Förderschule:**

An die Gutenbergschule wurden im August 2017 bereits Accesspoints zur WLAN-Ausstattung geliefert. Die Anbringung ist für die Herbstferien 2017 vorgesehen.

#### **Hauptschule:**

An die Gemeinschaftshauptschule Niederpleis wurden im August 2017 Accesspoints zur WLAN-Ausstattung geliefert. Die Anbringung ist für die Herbstferien 2017 vorgesehen.

**Realschule:**

An die Realschule Niederpleis wurden im August 2017 Accesspoints zur WLAN-Ausstattung geliefert. Die Anbringung ist für die Herbstferien 2017 vorgesehen.

**Gymnasien:**

Das AEG nimmt einen eigenständigen Support vor. Die erforderlichen WLAN-Router wurden kontinuierlich von Seiten der Stadt Sankt Augustin beschafft, so dass die Ausleuchtung erfolgen konnte.

Das RSG wird im Rahmen des Schulsupports durch die Firma Netcologne begleitet. Es liegt eine Ausstattung des Gebäudes mit WLAN von aktuell 80-85% vor. Wenige nicht oder nur schlecht ausgeleuchtete Bereiche werden im Nachgang durch Verbesserung der Netzinfrastruktur versorgt.

**Gesamtschule:**

Die Gesamtschule verfügt bereits über eine WLAN-Ausstattung sowohl in den Bestandsgebäuden als auch im Neubau des Fachtrakts.

Zur Umsetzung des WLAN-Ausbaus werden in 2017 Haushaltsmittel im Umfang von rd. 127.000,-€ aufgewendet. Die ursprünglichen Haushaltsansätze wurden im Rahmen des 1. Nachtragshaushalts entsprechend angehoben. Für die Folgejahre 2018 bis 2020 wurden die Haushaltsansätze für den Festwert IT um jeweils 94.000,-€ erhöht bzw. in die Haushaltsplanungen eingebracht.

**Breitbandausbau:**

Die Datenversorgungsrate wurde an allen Schulen soweit angepasst, wie es die Netzkapazitäten zulassen, die der jeweilige Telekommunikationsanbieter vorhält. Es konnte aktuell veranlasst werden, dass alle Schulen mit Kapazitäten von 100 Mbit/s ausgestattet werden. Lediglich für das RSG stehen nur 50 Mbit/s zur Verfügung. Mit dem Breitbandausbau werden auch hier die Kapazitäten wie folgt erweitert.

Der Gigabit-Masterplan der neuen Landesregierung NRW für den Ausbau der Telekommunikationsinfrastruktur bietet die Möglichkeit, Übertragungsraten von 30

Mbit/s pro Schulklasse und Verwaltungsbereich zu schaffen. Lag die sog. Aufgreifschwelle für Schulen bisher bei 30Mbit/s, so dient nun die Anzahl der Klassen oder die Schülerzahl als Berechnungsgrundlage. Der Rhein-Sieg-Kreis koordiniert den Breitbandausbau und betreibt derzeit ein Antragsverfahren für die Schulen im Rhein-Sieg-Kreis. Alle städtischen Schulen wurden in dieses Antragsverfahren aufgenommen. Mit Bewilligung und Umsetzung des Breitbandausbaus wird in 2018 gerechnet.

Der Bund trägt 50 % der Kosten, das Land 40 % sowie zusätzliche 10 % für Kommunen im Haushaltssicherungsverfahren. D. h. auf die Stadt Sankt Augustin entfallen keine Kosten.

### **Perspektiven**

Die Versorgung der Schulen mit IT-Geräten und Lizenzen erfolgt wie bisher anhand von jährlichen Bedarfsmeldungen, die sich am jeweiligen Medienkonzept der Schule orientieren. Für das Jahr 2017 können alle gemeldeten Bedarfe gedeckt werden.

Mittelfristig wird der Ausbau der Netzinfrastruktur erforderlich sein. Grund dafür ist die zunehmende Zahl von Endgeräten sowie die Möglichkeit, aufgrund des WLAN-Ausbaus Geräte nicht nur in PC- und Informatikräumen nutzen zu können, sondern in jedem Unterrichtsraum. Hierzu ist es erforderlich, dass die Schulen ihre Medienkonzepte fortschreiben und konkretisieren.

Aktuell beschäftigen sich insbesondere die Grundschulen mit der Einführung der webbasierten Software LOGINEO NRW. Sie bietet neben einer rechtskonformen Datenverarbeitung zahlreiche Anwendungen wie Cloud-Dateimanager oder die Einführung einer schulischen/dienstlichen E-Mail. Der Schulträger wird auch diesen Prozess begleiten.